



Energiebuch

Energiebuch



Energiestadt Rütli ZH



Rütli

Die Gemeinde Rütli ist eine attraktive Wohn-
gemeinde und ein beliebter Wirtschaftstandort
im Zürcher Oberland. Die gute Einbindung in
das öffentliche Verkehrsnetz, die wunderschöne
landschaftliche Lage und die Nähe zur Stadt
Zürich verleihen der Gemeinde eine hohe Lebens-
qualität. Die hiermit bezeugten und umgesetzten
energiepolitischen Massnahmen verbessern die
Wohnqualität zusätzlich.

Auch nach dem 1200-sten Geburtstag arbeitet
Rütli weiterhin an einer energieeffizienten und
nachhaltigen Entwicklung.



Einleitung

Nachhaltige Klimapolitik, erneuerbare Energie, Verbesserung der Energieeffizienz, Senkung der Co₂-Emissionen – Alle reden davon – die internationale Staatengemeinschaft, der Bund, die Kantone...

Doch wirklich umsetzbar, mit konkreten Massnahmen, ist eine nachhaltige Energiepolitik nur auf Gemeindeebene. Rütli ZH hat dies schon früh erkannt und als nützliches Instrument zur Umsetzung verschiedenster Massnahmen in diesem Bereich auf das Energiestadt-Programm gesetzt.



Zur Veranschaulichung des Energiestadt-Programms sind auf den folgenden Seiten einige umgesetzte oder geplante Massnahmen illustriert und beschrieben.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Entwicklungsplanung, Raumordnung

Kommunale Gebäude und Anlagen

Versorgung, Entsorgung

Mobilität

Kommunikation

Aktivitätenprogramm



Labelübergabe im März 2004
Herren Kubik, Irrniger und Melliger (v.l.)

**Rütli ZH ist
bereits seit März 2004
Energienstadt**



Am 12. März 2004 wurde der Gemeinde Rütli vom Bundesamt für Energie und vom Trägerverein «Energiestadt» offiziell das Label «Energiestadt» verliehen.

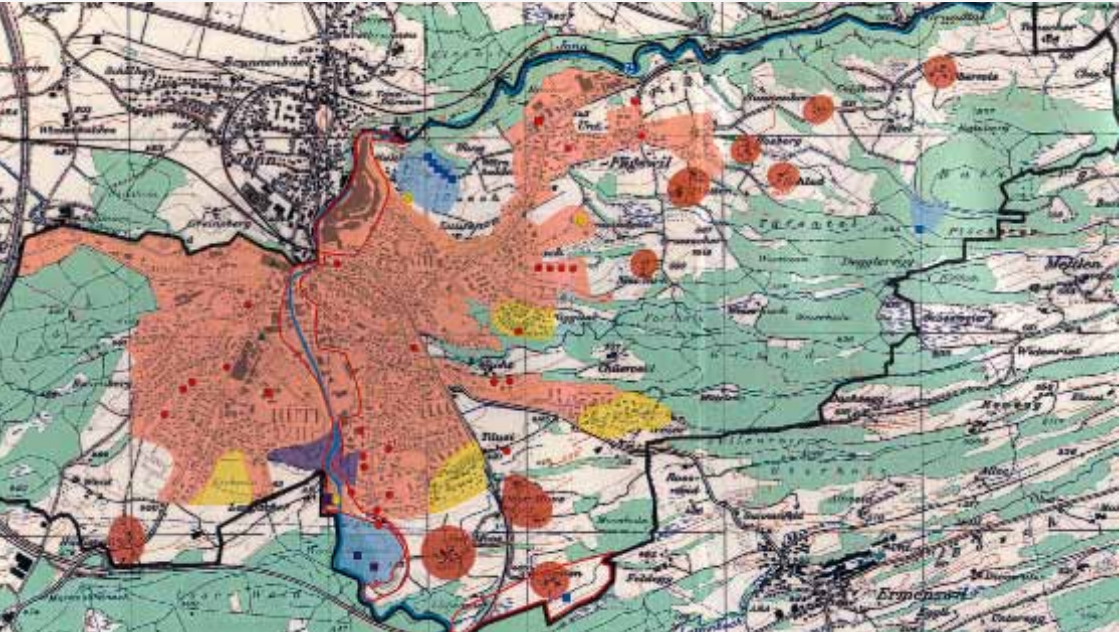
Das Label «Energiestadt» erhielt Rütli wegen der nachgewiesenen Leistung betreffend nachhaltigem Energiemanagement und wegen dem energiepolitischen Aktivitätenprogramm, welches Massnahmen für die nächsten Jahre vorsieht. Damit beweist die Gemeinde Rütli, dass sie gewillt ist, sich auf einen längerfristigen Prozess zur Optimierung des Energieverbrauchs und zur Förderung erneuerbarer Energien einzulassen.

Das Label «Energiestadt» erhalten Gemeinden oder Regionen mit realisierten oder beschlossenen energiepolitischen Massnahmen. Es ist ein Leistungsausweis für eine konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik. Heute gibt es in der Schweiz und im nahen Ausland 143 Energiestädte. (Stand Dezember 2007)

An der **Rezertifizierung im November 2007** erreichte Rütli von 476 möglichen bereits 289 Punkte. Das bedeutet, dass Rütli als Energiestadt **61% aller Massnahmen realisiert hat.**



Entwicklungsplanung, Raumordnung



Gemeinde Rütli; Energieplanung
mit Gebietsausscheidungen
für die Energieträger Abwasser,
Energieholznutzung und Erdgas.

Energieplanung der Gemeinde Rütli

Rütli verfügt seit 2004 über eine Energieplanung mit Gebietsausscheidungen für bestimmte Energieträger und arbeitet seither konsequent an der Umsetzung.

Die Energieplanung beinhaltet eine Situationsanalyse mit den ungenutzten Energiepotenzialen sowie die Prioritätsgebiete in der Wärmeversorgung. Für die Energienutzung gilt allgemein, dass zuerst der Energiebedarf soweit möglich zu senken ist und eigene Abwärmen zu nutzen sind. Der restliche Energiebedarf ist möglichst umweltschonend zu decken.



Entwicklungsplanung, Raumordnung



Anbindung durch öffentlichen Verkehr

Ortsplanung und seine Auswirkungen

Durch die Ortsplanung (Bau- und Zonenordnung, Verkehrsplan) sind Nutzungsgruppen und Verkehrsaufkommen aufeinander abgestimmt und geregelt. Rütli verfügt heute über zentral gelegene Einkaufszentren und über eine optimale Anbindung der Industrie-, Wohn- und Einkaufsgebiete an den öffentlichen Verkehr.



Einkaufsmöglichkeiten zentral gelegen.



Aufwertung des öffentlichen Raumes



Überbauung Areal Schweizerhof

Mit grossen Anstrengungen von Privaten und der Gemeinde ist in jüngster Zeit die städtebauliche Entwicklung des Dorfkerns durch gut eingegliederte Neubauten und fachgerechte Restaurierungen von Altbauten sowie den Bau neuer Infrastrukturen gefördert und die Aufenthaltsqualität erheblich gesteigert worden.

Beispiele der Aufwertung des öffentlichen Raumes sind:

- Überbauung Areal Schweizerhof mit Neugestaltung der Dorfstrasse
- Uferweg mit Stufenanlage «Riviera» an der Jona
- Überbauung an der Dorf- und Ferrachstrasse
- Renovation und Umnutzung «Cardenfabrik» hinter der Post
- Neubau Bankgebäude Raiffeisenbank an der Ferrachstrasse

Eine aus ortsbaulicher, landschaftlicher und ökologischer Sicht nachhaltige Wirkung für mehrere Generationen konnte mit der Pflanzung von 1200 Bäumen im Rahmen der 1200-Jahrfeier der Gemeinde Rütli erzielt werden.



Uferweg mit Stufenanlage an der Jona.



Entwicklungsplanung, Raumordnung



Jörg Schrepfer, Bauamt Rütli,
bei der Baukontrolle

Baubewilligungsverfahren und Baukontrollen

Im Baubewilligungsverfahren nutzt die Gemeinde den gesetzlichen Spielraum für energieeffizientes und ökologisches Bauen voll aus. Die Baukontrollen werden sehr gründlich durchgeführt.



Entwicklungsplanung, Raumordnung



Energieberater
Andreas Edelmann
edelmann energie

Andreas Edelmann, Architekt FH
NDS Energie und Nachhaltigkeit im Bauwesen
Zweierstrasse 129, 8003 Zürich
Tel. 043 211 90 00 info@edelmann-energie.ch

Bauamt Rüti, Pirmin Strässle
Leiter Bau und Liegenschaften,
Breitenhofstrasse 30, 8630 Rüti
Tel. 055 251 32 10 · bauamt@rueti.ch

Beratung in Energiefragen

Wenn Sie bauen werden Sie mit Energiefragen konfrontiert – sei es bei einer Sanierung oder bei einem Neubau. Die Energiestadt Rütli bietet Ihnen eine individuelle, kostengünstige Erstenergieberatung an und zeigt auf, wie Sie Ihr Gebäude energetisch optimieren und erneuerbare Energieträger einsetzen können. Machen Sie Gebrauch von diesem Angebot! Nehmen Sie mit uns frühzeitig Kontakt auf und vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit unserem externen Energieberater.



Minergiestandard-Beschluss



Die Gemeinde Rüti hat einen Grundsatz-Beschluss zu Minergie gefasst: Alle Neubauten und Sanierungen sind, sofern mit Denkmalschutz und Finanzen vereinbar, gemäss Minergie-Standard auszuführen.

Rüti belegt mit 0.81m² Minergiefläche bei öffentlichen Bauten pro Einwohner den 7. Platz von 171 Zürcher Gemeinden.



Beispiel Breitenhof: Minergie und Holzsnitzelheizung

Das Alterszentrum Breitenhof, das mit Holzsnitzel-Feuerung beheizt wird, wurde Mitte 2004 bezogen und stellt der Gemeinde ein weiteres gutes Zeugnis für ihr Umweltbewusstsein aus.



Weitere öffentliche Bauten im Minergie-Standard

- Oberstufenschulanlage Schanz/Egg
- Turnhalle Widacher
- Verwaltungsgebäude Spitalstrasse 2
- Sporthalle Rekrutierungszentrum
(erste Sporthalle im Minergie-P Standard
der Schweiz!)





Oberstufenschulanlage Schanz/Egg



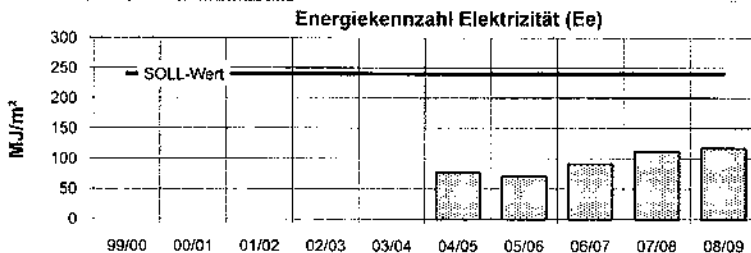
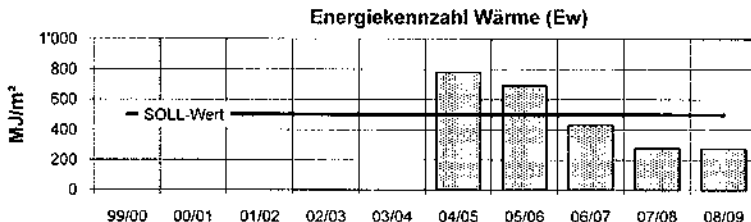
Energiebuchhaltung für gemeindeeigene Gebäude

Das systematische Erfassen, Darstellen und Auswerten der Energie- und Wasserverbrauchsdaten von gemeindeeigenen Bauten nennt man Energiebuchhaltung. Rütli führt seit 2009 eine Energiebuchhaltung für sämtliche öffentlichen Gebäude, einschliesslich Schulanlagen.

Objekt: AMTH PG 55 Spitalstra EBF:

758 m²

Verbrauchsentwicklung der letzten 10 Jahre



Diese Grafik zeigt die Verbrauchsentwicklung des Polizeigebäudes an der Spitalstrasse 2 vor und nach der Sanierung im Minergie-Standard.

Nutzen einer Energiebuchhaltung

- Die Kenntnisse der Verbrauchsdaten und der spezifischen Kennzahlen lässt die Schwachstellen des Gebäudes und der Haustechnikanlagen erkennen.
- Die Daten bilden die Grundlage für die Abschätzung von Einsparpotentialen und für die Planung von geeigneten Sanierungsmassnahmen.
- Die Einsparungen durch energetische Optimierungen liegen vielfach bei bis zu 20% pro Gebäude. Das zeigen Auswertungen von bereits bestehenden Energiebuchhaltungen.
- Dank der Energiebuchhaltung kann die Verbrauchsentwicklung über die Jahre dokumentiert werden. Als Erfolgskontrolle über ausgeführte Massnahmen und als Planungsinstrument für Zielsetzungen und künftige Massnahmen.



Thermische Solaranlage und Photovoltaikanlage

Auf dem Dach des Gemeindewerkegebäudes konnten rechtzeitig auf die sonnigen Sommerstage hin in Betrieb genommen werden:

Die thermische Solaranlage

Durch die zwei Hochleistungskollektoren mit einer totalen Absorberfläche von 5 m² sparen die GWR jährlich ca. 3'000 kWh Heizenergie oder ca. 300 m³ Erdgas.



Die Photovoltaikanlage

Mit 42 m² Nettogröße erbringt sie eine Spitzenleistung von 5'760 Watt-Peak (Wp). Die Anlage produziert damit pro Jahr rund 5'000 kWh Solarstrom, das ist etwas mehr elektrische Energie, als für ein durchschnittliches Einfamilienhaus benötigt wird.



Besichtigungen

Die Anlagen wurden so konzipiert, dass sie von der Rütli Bevölkerung besichtigt werden können. Für Gruppen ab 10 Personen geben die Gemeindewerke Rütli gerne Auskunft über die Erfahrungen im Bau solcher Anlagen, technische Informationen, kantonale Förderbeiträge und weiterführende Themen in diesem Bereich.



Versorgung,
Entsorgung



Kompostanlage im Engelhölzli
zwischen Rüti und Rapperswil-Jona.

Kompogasanlage Engelhölzli

Rütli ist Partner und wirtschaftlicher Förderer der Kompogasanlage Engelhölzli. Die Grün- und Küchenabfälle aus der Gemeinde Rütli werden in die Anlage geliefert und dort zu Naturstrom verarbeitet. Dieser ist wiederzufinden in den Produkten Naturstrom Azur und Sky.





Versorgung,
Entsorgung

Verdichtung des Gasnetzes

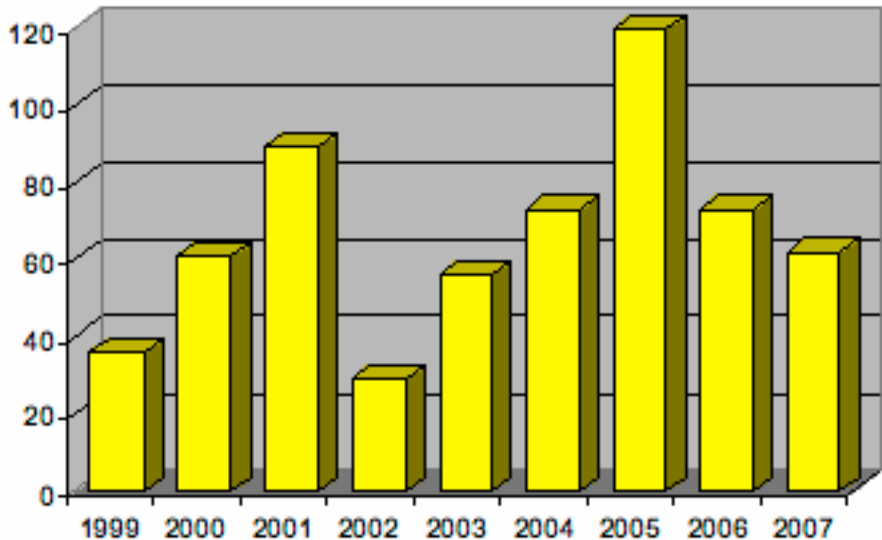
Bei Sanierungen und Neubauten werden die Bauherren zwecks neuen Gasanschlüssen angeschrieben. Inzwischen ist der Erdgas-Absatz im Versorgungsgebiet auf über 100 GWh/Jahr angestiegen.



Leitungsbau



Gasbrenner 7600 kW



Anzahl Neuanschlüsse

Nicht nur zusätzliche private Hausanschlüsse, auch die Erweiterung des Gasnetzes ins Joweid-Areal und weitere industrielle Gasbezüger verbessern die Oekobilanz. Jeder neue Gasanschluss senkt den bisherigen CO₂-Ausstoss um ca. 25%.



Versorgung,
Entsorgung

Biogas

Die natürliche Energie zum Heizen

Um auf die Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung einzugehen und um einen weiteren Beitrag zum Energiestadt-Label zu leisten, führten die Gemeindewerke Rüti im Oktober 2010 neue Biogas-Produkte ein! Es kann somit noch mehr auf die Klimabilanz geachtet werden.

Mit den verschiedenen Biogas-Varianten wird auf eine CO₂-neutrale, erneuerbare Energie gesetzt und dadurch kann der CO₂-Ausstoss markant reduziert werden.



Biogas-Einspeiseanlage (Bsp. Meilen)
Bildquelle: Erdgas Zürich

Biogas wird ausschliesslich aus Abfallstoffen gewonnen. Aus dem Vergärungsprozess von beispielsweise Grüngut oder Klärschlamm wird in Anlagen in der Schweiz Biogas aufbereitet und ins Erdgasnetz eingespeist.

Drei Produkte können bei den Gemeindewerken Rütli bestellt werden: Erdgas mit einem Biogas-Anteil von 5%, 20% oder gar 100%.

Die Heizungsanlage muss für die Umstellung auf Biogas nicht angepasst werden. Es kann ganz einfach Biogas bestellt werden, dieser Anteil wird dann ins Erdgasnetz eingespeist.





Versorgung,
Entsorgung



Staumauer für das Kleinwasserkraftwerk
im Pilgersteg.

Kleinwasserkraftwerk an der Jona

Primärenergie:	Wasserkraft
Max. Generatorleistung:	2x150kW
Stromproduktion:	ca.1100 kWh/Jahr
Einspeisung:	Ins Netz der GWR
Inhaber:	Fam. A. und G. Rohrer

Im Gemeindegebiet Rütli produziert das Kleinwasserkraftwerk im Pilgersteg Naturstrom, welcher sich in den Naturstromprodukten Azur und Sky der Gemeindewerke Rütli wieder findet.

Informieren Sie sich über den garantiert sauberen Strom, oder bestellen Sie gleich bei den Gemeindewerken Rütli. (Tel 055 251 53 61 oder Email p.eggli@gwrueti.ch)

Weitere Infos auf www.gwrueti.ch/Oekostrom



Versorgung,
Entsorgung



Strassenbeleuchtung mit Strom vom Pilgersteg.

Strassenbeleuchtung mit Strom vom Kleinwasserkraftwerk Pilgersteg

Die Strassenbeleuchtung in Rütli wird mit Naturstrom des Kleinwasserkraftwerkes betrieben. Ein weiterer Anteil der Produktion fliesst in die Axpo Naturstrom-Produkte.



Versorgung,
Entsorgung

LEDs als Strassenbeleuchtung

Versuchsweise wurden im Jahr 2009 bei der Gemeinde Rüti, an der Zelgackerstrasse in Tann und der Hofwiesenstrasse in Rüti, energieeffiziente LED-Leuchten montiert.

Diese zeichnen sich aus durch:



Wenn sich die LEDs gesamtheitlich bewähren, wird die Beleuchtung in Rüti und Tann schrittweise in den nächsten Jahren ausgewechselt.

- ca. 50% weniger Energieverbrauch im Gegensatz zu den bisherigen Leuchten
- minimale Wartungskosten
- eine Lebensdauer bis zu 50 000 Stunden, was ca. 15 Jahren entspricht, also 4 Mal so lange wie herkömmliche Leuchten
- helles, warmweisses, gleichmässiges Licht, das noch mehr Sicherheit bietet
- es wird weniger Wärme entwickelt, der Wirkungsgrad ist höher, der CO₂-Ausstoss geringer
- das UV-freie Licht schont die Umwelt, Zugvögel werden weniger irritiert und die Insekten weniger angelockt

Viele Vorteile, die überzeugen. Nach einem Jahr kann gesagt werden, dass sich der Betrieb von LED-Leuchten lohnt. Aus diesem Grund wird die Strassenbeleuchtung nun schrittweise in den nächsten Jahren auf LED umgestellt.



Versorgung,
Entsorgung



5'200 LED-Lämpfli erleuchten Rüti

Weihnachtsbeleuchtung mit LED-Lämpchen

Am 26. November 2009 wurde in Rütli die neue Weihnachtsbeleuchtung der Gemeinde eingeweiht. Die Lichterketten bestehen aus energiesparenden, gesamthaft 5'200 weisslichen LED-Lämpchen. Diese wurden vom WTB Werkstatt-Team Bubikon (eine Abteilung der Stiftung für ganzheitliche Betreuung) und dem Züriwerk in Bubikon montiert und konfektioniert. An neunzehn verschiedenen Standorten stimmen die geschmückten Tannenbäume die Bevölkerung auf Weihnachten ein. Dank der LED-Technologie benötigt die Weihnachtsbeleuchtung sechs Mal weniger Strom als die bisherige! Somit erzielt sie auch energetisch gesehen ein schönes Ergebnis.



Naturstromprodukte


Die Gemeindewerke Rütli bieten den Kunden drei Naturstrom-Angebote der Axpo an:

Blue **Aufpreis 2 Rp./kWh**
aus 100% Wasserkraft

Azur **Aufpreis 8 Rp./kWh**
aus 80% Kleinwasserkraft-,
18% Biogas-, 2% Solar-Anlagen

Sky **Aufpreis 24 Rp./kWh**
aus 50% Kleinwasserkraft-,
30% Biogas-, 20% Solar-Anlagen

Der Naturstrom stammt zu 100% aus erneuerbaren Quellen. Er wird ins Netz eingespiesen und zusammen mit dem übrigen Strom verteilt - bis zu den Steckdosen. Sie können ihn nicht erkennen, denn für Naturstrom gibt es kein eigenes Strom-Verteilnetz. Aber je grösser die Menge an Naturstrom, desto kleiner die Menge übrigen Strom.



Damit können Sie fernsehen.

Darauf haben Sie lange gewartet:
Strom, den Sie mit 100% gutem Gewissen
nutzen können. Sie brauchen ihn nur zu
bestellen – Axpo Naturstrom.

**Rufen Sie an oder bestellen Sie gleich
über Email: p.eggli@gwrueti.ch**

Weitere Infos auf
www.gwrueti.ch/Axpo_Naturstrom



Versorgung,
Entsorgung



Geben Sie der Sonne eine Chance!

Als Bezüger von Solarstrom unterstützen Sie diese umweltfreundliche und erneuerbare Energie nachhaltig und leisten einen Beitrag für den Bau weiterer Solaranlagen.

Solarstrom kann über die Solarstrombörse der Gemeindewerke Rüti bezogen werden.

Weitere Infos: www.gwrueiti.ch/Solarstrom

Solarstrombörse/Lieferanten

Mit den zwei Photovoltaikanlagen von Heinz Oswald und Martin Stickelberger sind im laufenden Jahr 25 000 kWh Solarstrom produziert worden. Rund 15 000 kWh werden in der Gemeinde zu einem Aufpreis von Fr. 1.05/kWh über die Solarstrombörse verkauft. Der Aufpreis wird den Produzenten vollumfänglich weitergegeben.





Versorgung,
Entsorgung

Energie- und Wasserversorgung durch die GWR ist ISO 9001 / 14001 zertifiziert



Übergabe des Zertifikats im März 2008.

Seit März 2002 sind die Gemeindewerke Rütli und die Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland mit dem Qualitäts-Managementsystem nach ISO 9001:2000 ausgezeichnet. Das Zertifikat beinhaltet auch die Spezialrichtlinien EKAS 6308 für Arbeitssicherheit.

Im März 2008 erfolgte die Vergabe des Umweltmanagement-Systems ISO 14001:2004, der zweite Meilenstein in diese Richtung.

Die Unternehmen verpflichten sich damit, die Umwelt- und Nachhaltigkeitsleistung gegenüber Kunden und Dritten zu intensivieren.

Die Dienstleistungen und Angebote der GWR entsprechen aufgrund dieser internationalen ISO Norm den stets wandelnden Markt- und Umweltaforderungen.



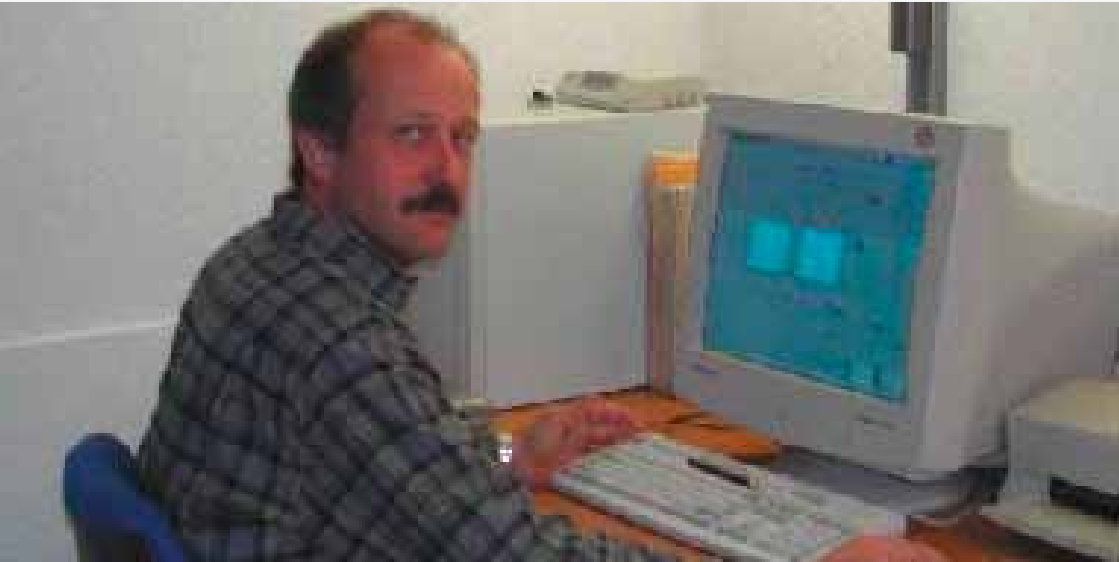
Versorgung,
Entsorgung

Wasserversorgung Rüti mit modernem Prozessleitsystem spart Energie



Wasserförderung ab Grundwasser-Pumpwerk Wagen.

Nebst der Überwachung der Bereiche Elektrizität und Gas ist mit Hilfe des Prozessleitsystems eine sehr effiziente Bewirtschaftung des Trinkwasserbereichs möglich. Die Wasserversorgung kommt somit mit einem Minimum an Pumpen-Energie aus.



Der Brunnenmeister Thomas Leutenegger kontrolliert die Betriebszeiten der Reinwasserpumpen.

Weitere Infos auf
www.gwrueti.ch/Wasserversorgung



Versorgung,
Entsorgung



Energetische Analyse in der Abwasser- reinigungsanlage (ARA)

Die energetische Grobanalyse der ARA Gruebensteg aus dem Jahre 2003 wird durch die eingeleitete Feinanalyse weiterentwickelt.

Optimierungsmassnahmen an der ARA

Mit der verfeinerten Analyse wird der Energieverbrauch in den einzelnen Verfahrensstufen der ARA erhoben und mit Richtwerten verglichen. Daraus resultiert eine Wirtschaftlichkeitsrechnung und eine Aufgliederung der kurz- und mittelfristigen Massnahmen.

Ziel der Massnahmen ist, den Stromverbrauch in der ARA zu senken und die aus der Schlammfäulung anfallende Energie in Form von Gas noch besser zu nutzen. Zur Diskussion stehen insbesondere der Ersatz des Blockheizkraftwerkes (BHKW) oder der Einsatz einer Mikrogasturbine.



Versorgung, Entsorgung

Betriebsstoff:	Klärgas
Elektrische Leistung:	60 kW
Thermische Leistung:	106 kW
Stromproduktion:	ca. 250 000 kWh/Jahr
Einspeisevergütung:	24 Rp./kWh



Blockheizkraftwerk mit Klärwerkmeister Hansruedi Bosshard beim Kontrollgang.

Blockheizkraftwerk in der Abwasserreinigungsanlage (ARA)

Die ARA Gruebensteg betreibt eine Schlamm-
faulung und nutzt dabei das produzierte Gas
über ein Blockheizkraftwerk (BHKW). Dieses
wandelt das auf der ARA erzeugte Klärgas in
Wärme und Strom um. Der Betrieb eines mo-
dernen BHKW's ist eine wichtige Voraussetzung
für die Optimierung des Energiebedarfs. Das
neue, seit 2009 in Betrieb stehende BHKW er-
füllt dabei die Grenzwerte der Luftreinhaltever-
ordnung (LRV). Im Vergleich zur früheren An-
lage weist sie einen verbesserten Wirkungsgrad
von 32% und damit verbunden eine Steigerung
der Stromproduktion um ca. 50% auf. Seit Au-
gust 2009 wird der produzierte Strom direkt ins
Stromnetz der Gemeindewerke gespiesen.



Mobilität



Roland Zenger beim betanken eines Fahrzeuges mit Naturgas - an der Rapperswilerstrasse in Rütibereits seit Juni 2004 möglich.

Naturgas-Tankstelle in Rütli

Als lokaler Energiedienstleister geben die Gemeindewerke Rütli ihren Kunden die Möglichkeit, den Treibstoff Naturgas als saubere Alternative zu Benzin und Diesel zu nutzen. Fahrzeuge sind serienmässig auf dem Markt, die Infrastruktur zur Betankung ist vorhanden. **Steigen auch Sie um – der Umwelt zuliebe!**

An der Gastankstelle erhalten Sie Biogastreibstoff aus der Kompogasanlage Engelhölzli. Das in Rütli angebotene Naturgas wird zu einem grossen Teil aus der Vergärung von Grünabfällen gewonnen, ist umweltschonend und trägt zur Reduktion der CO₂-Belastung bei. Bis zu 95% weniger Schadstoffe werden ausgestossen und der Preis ist ca. 30% günstiger als Benzin. In der Schweiz sind bereits rund 110 Erdgas-Tankstellen in Betrieb. **Unser Motto: «Fahren mit dem eigenen Rasen!»**

Weitere Infos auf www.gwrueti.ch/Erdgas als Treibstoff oder www.erdgasfahren.ch

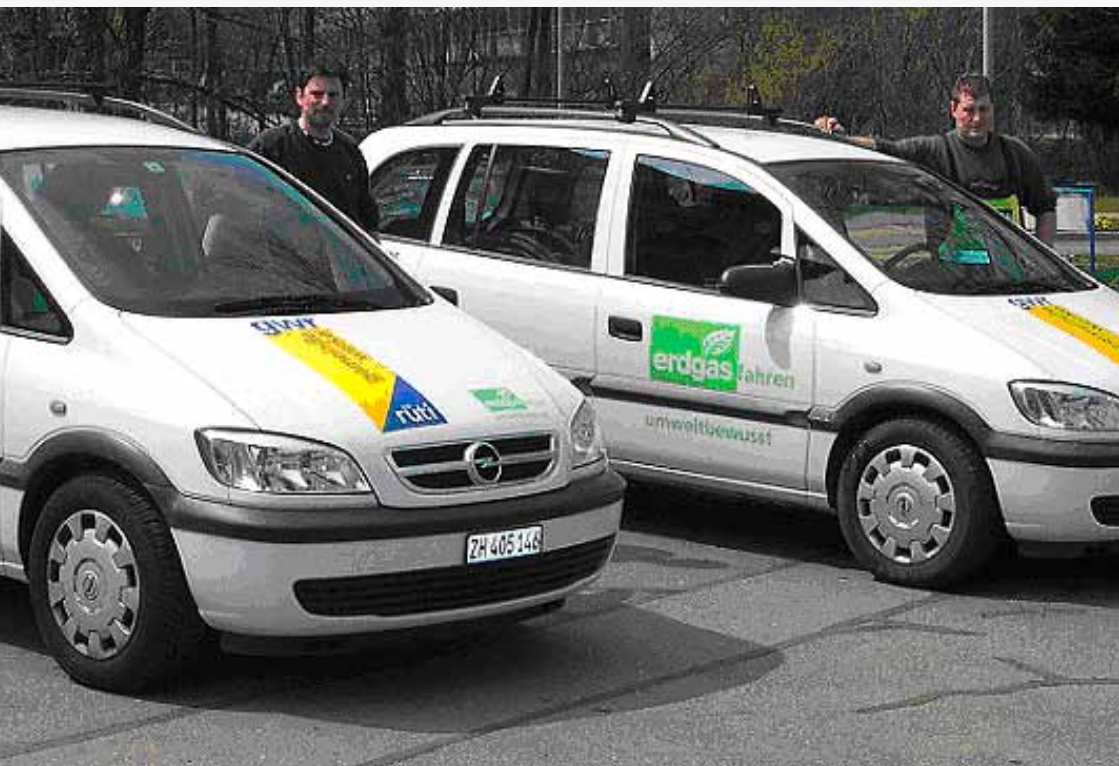


Mobilität

Erdgasfahrzeuge bei den GWR



Die Gemeindegewerke Rütli haben den eigenen Fahrzeugpark sukzessive durch Erdgasfahrzeuge ersetzt und übernehmen in Sachen «Naturgas als Treibstoff» eine Vorreiter-Rolle. Mittlerweile sind 7 Fahrzeuge der Marken Opel und Fiat problemlos in Betrieb.



Lokale Verkäufer:

Oberland Garage Fehr in Tann; Opel
Garage Falivena in Rütli; Fiat
Garage Seefeld in Rütli; VW

Monteure und Zählerableser mit
naturgasbetriebenen Fahrzeugen unterwegs



Weitere Infos auf
www.gwrüeti.ch/Erdgas_als_Treibstoff



Förderprogramm Erdgasfahrzeuge

Die Gemeindewerke Rüti haben in ihrem Versorgungsgebiet bisher 35 Kunden beim Kauf eines mit Naturgas betriebenen Fahrzeuges mit Förderbeiträgen unterstützt.

Insbesondere das einheimische Gewerbe kann vom Förderprogramm profitieren. Verwenden auch Sie für Ihre Kundenaufträge ein naturgasbetriebenes Fahrzeug.





Lokales Gewerbe unterwegs mit Naturgas

- Scolieri Damiano, Maurer-Geschäft, Rüti
- Popp Sanitär AG, Rüti
- Brendle Elektro AG, Rüti
- Jakob AG, Qualitäts-Werkzeuge, Rüti
- Kündig Hch. & Cie. AG, Rüti
- Zollinger A. AG, Heizungen, Dürnten



Mobilität



Wilfried Blum benützt als Erster die «Strom-Tankstelle».

Strom-Tankstelle beim Gebäude der Gemeindewerke

Seit Mitte Mai 2009 stellen die Gemeindewerke Rütli an der Werkstrasse 27 eine «Strom-Tankstelle» für Elektrofahrzeuge zur Verfügung. Zum ersten Mal ist eine solche Station mit einer dreiphasigen CEE-Steckdose 16 A ausgerüstet und ermöglicht so Fahrzeugen, die über ein entsprechendes Ladegerät verfügen, ein beschleunigtes Laden mit bis zu 11 kW Leistung. Der Standort ist ideal, da er sich zentral und fast am tiefsten Punkt von Rütli befindet. Zudem stehen zur Überbrückung der Wartezeiten in unmittelbarer Nähe Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung. Sie ist für alle benutzbar, die bei Park & Charge die Vignette «+energie» bezogen haben und somit einen Tankschlüssel besitzen.

Die Gemeindewerke Rütli möchten darauf hinweisen, dass für den Strombezug ausschliesslich Naturstrom bereitgestellt wird.



Eingang Neuguetstrasse als Beispiel.

Tempo 30 flächendeckend

Die Gemeinde Rütli war die erste Gemeinde im Kanton Zürich, welche die flächendeckende Einführung von Tempo 30 beschlossen hatte. Die Umsetzung ist mittlerweile abgeschlossen.

Die Erfolgskontrolle hat überall gute Resultate gezeigt. Die Tempolimiten werden mehrheitlich gutgeheissen, Sicherheit und Wohnqualität haben sich deutlich verbessert.



Mobilität



S-Bahn: Im 15 Min.-Takt nach Zürich.

Öffentlicher Verkehr

Eine Stärke der Gemeinde ist die vollständige Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr dank Anschluss ans S-Bahnnetz, regionale Busnetz mit Ortsbus im Taktfahrplan und Nachtbus. Die Haltestellen an den Hauptachsen sind alle überdacht.

Durch die Förderung des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs werden die Umweltbelastungen beschränkt und die Verkehrssicherheit erhöht. In den entlasteten Ortszentren wird die Lebensqualität somit verbessert.





Mobilität



Fahrrad-Abstellmöglichkeiten beim Bahnhof.

Fuss- und Radwege

Die Gemeinde hat ein Fuss- und Radwegkonzept erarbeitet, das zum grössten Teil umgesetzt ist. Für Fahrräder gibt es ein grosses Angebot an Abstellmöglichkeiten.





Mobilität



Momentane Situation:
Viel Verkehr auf den Hauptachsen.

Verkehrsvision Rütli

Im 2007 hat Rütli die «Verkehrsvision Rütli» lanciert und die Analyse des Ist-Zustandes in Auftrag gegeben. Die Verkehrsvision besteht aus einer Analyse und einem Massnahmenplan und ist das Produkt einer engen Zusammenarbeit mit Kanton, anderen Gemeinden, Interessengruppen und Experten. Sie hat zum Ziel, insbesondere auf den Hauptachsen eine Entlastung des Zentrums, eine verbesserte Durchgängigkeit für den ÖV und die Beschränkung der Umweltbelastungen zu erreichen.



Kommunikation



Beschilderung an
den Ortseingängen



Info-Terminal



Energistadt-Fahnen

Wir setzen Zeichen!

Mit sanften Aktivitäten werden die Einwohner/Innen von Rütli darauf aufmerksam gemacht, dass sie in einer Energiestadt leben.



Sonnenenergie... wie weiter?

**Aktivitätenprogramm
erneut genehmigt**

Der Gemeinderat hat das überarbeitete, energiepolitische Aktivitätenprogramm der Gemeinde Rütli für die Jahre 2007 bis 2011 mit den Grundsätzen der Energiepolitik inkl. Zielsetzungen, Budgets und Teminen genehmigt.

Mit dem Vollzug der Massnahmen wurde die eingesetzte Arbeitsgruppe unter der Leitung von Gemeinderat Roland Zenger beauftragt.



Energetische Nutzung von Bioabfällen in Rütli... wie weiter?



Energiepolitik Rütli 2020 plus

An der Gemeinderatssitzung vom 21. September 2010 wurden die Weichen gestellt, um die Energiepolitik in eine konkrete Richtung zu führen – die Vision der 2000-Watt-Gesellschaft.

Die 2000-Watt-Gesellschaft ist ein Modell für einen nachhaltigen Energiekonsum und wirksamen Klimaschutz. (2000 Watt entspricht einem jährlichen Energieverbrauch von 17'500 kWh pro Person.) In der Schweiz braucht eine Person zur Zeit 6000 Watt, also dreimal so viel! Die 2000-Watt-Gesellschaft ist ein langfristiges Ziel – eine Aufgabe für mehrere Generationen. Zahlreiche Energiestädte sind schon auf diesem Weg.



Um der Vision 2000-Watt-Gesellschaft näher zu kommen müssen Schritt für Schritt Etappenziele hinsichtlich der Jahre 2020, 2030 und 2050 formuliert und realisiert werden. Die Gemeinde Rütli möchte vorerst den Fokus auf das Jahr 2020 richten. Die «Energiepolitik Rütli 2020 plus» ist kompatibel mit der schweizerischen Klimapolitik und den EU-Zielen bis 2020 und lautet wie folgt:

- 20% Energieeffizienzsteigerung
- 20% weniger CO₂
- 20% neue erneuerbare Energien

Rütli stellt die Weichen. Fahren auch Sie auf dieser Schiene mit und leisten Ihren persönlichen Beitrag zu einer selbstbewussten Energie-Zukunft!





Rütli ZH

Gesponsert durch die Gemeindewerke Rütli

Anlässlich der 1200-Feier überreichen die Gemeindewerke der Gemeinde Rütli dieses kleine Energiebuch und wünschen in energetischer Hinsicht sowie auch in allen weiteren Belangen eine erfolgreiche Zukunft.

Impressum

Redaktion: GWR Hugo Brändle/Immi Waldvogel
Text: GWR Hugo Brändle/Immi Waldvogel
Bilder: GWR Hugo Brändle
Ausgabe: Januar 2008
Letzte Änderung: Mai 2011
Text-
Ergänzungen: GWR Hugo Brändle/Claudia Wepfer
Grafik: xeiro ag
Technische
Umsetzung: xeiro ag

